

Vorwort

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte**

Band (Jahr): **37 (2019)**

PDF erstellt am: **18.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Wenn sich mein Grossvater bei einem guten Glas Wein auf eine Gedankenreise durch die ganze Weltgeschichte und durch sein bewegtes Leben begab, so kam er immer wieder auf eines seiner grössten politischen Projekte zu sprechen. Kaum wollte ich aber mehr erfahren als die spannenden persönlichen Anekdoten und die aus den staubigen Kisten auf dem Estrich zusammengesuchten Informationen, stiess die Recherche zum Splügenbahnprojekt rasch an ihre Grenzen. Meinem Grossvater Jakob Schutz-Trippel ist es daher zu verdanken, dass ich zum Abschluss meines Geschichtsstudiums das Thema «Ostalpenbahn» aufgegriffen und in Form einer Masterarbeit vertieft habe. Das vorliegende Buch basiert auf dieser Masterarbeit mit dem Titel «*Graubündens Zukunft hängt von dem Gelingen des grossen Baues ab*». *Ostalpenbahn gegen Gotthardbahn: Die frühen Alpenbahnbestrebungen aus bündnerischer Sicht (1833–1853)*, die ich im Jahr 2016 bei Prof. Dr. Tobias Straumann zur Erlangung des akademischen Grades *Master of Arts UZH am Historischen Seminar der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich* eingereicht habe.

Diese Grundlagenstudie über die Frühzeit der Ostalpenbahnbestrebungen konnte hier zu einem umfassenden Überblick ausgebaut werden. Ich hoffe, dass die Leser und Leserinnen dieses Buches die Geschichte der Ostalpenbahn nun besser nachvollziehen können, als ich das in den Gesprächen mit dem Grossvater konnte. Dem *Staatsarchiv Graubünden* sei für die Aufnahme des Werks in die Schriftenreihe *Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte* vielmals gedankt. Speziell zu erwähnen ist dabei die akribische Arbeit des QBG-Redaktors Florian Hitz, der zahlreiche Fehler korrigiert, meine sprachlichen Unebenheiten ausgeglichen und wertvolle Verbesserungsvorschläge beigesteuert hat.

Ein besonderer Dank geht an meine Frau Heidi für das grosse Verständnis dafür, dass ich ganze Sonntage im Büro verbracht, die halbe Wohnung mit Büchern und Dokumenten belegt und die gemütlichen Abende auf dem Maiensäss mit dem Laptop am Küchentisch verbracht habe.

Filisur, im Dezember 2019

Luzi C. Schutz

